

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 05.08.2008	Nummer A0158/08
Absender <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Adressat  Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	04.09.2008	

Kurztitel  Erfahrungsaustausch zur Prüfung des Schilderwaldes auf Umfang und Notwendigkeit
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Stadtverwaltung Hannover in Erfahrungsaustausch zu treten, um sich über den derzeit laufenden Abbau des „Verkehrsschilderwaldes“ in der niedersächsischen Landeshauptstadt informieren zu lassen.

Über die Ergebnisse dieses Erfahrungsaustausches werden der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und der Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik spätestens im Dezember 2008 informiert.

### **Begründung:**

Bereits im Januar 2007 hatte die Ratsfraktion der FDP einen Antrag zur Lichtung des Schilderwaldes in der Landeshauptstadt Magdeburg (siehe S0031/07 zu F0019/07 und S0011/07 zu A0009/07) gestellt, der vom Stadtrat abgelehnt wurde.

Zwischenzeitlich gibt es eine nicht unumstrittene Initiative von Bundesverkehrsminister Tiefensee, den Schilderwald auf deutschen Straßen durch den Wegfall von Verkehrszeichen zu lichten.

In der Landeshauptstadt Magdeburg gibt es knapp 20 000 Verkehrszeichen, in der gesamten Bundesrepublik ca. 20 Millionen, von denen etwa ein Drittel überflüssig ist, stellt der ADAC fest.

In der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover hat die zuständige Behörde in den letzten Monaten auf den Hauptverkehrsstraßen mit einer Sonderaktion begonnen, die dazu dienen soll, unverzichtbare von entbehrlichen Verkehrsschildern zu trennen.

Eine ähnliche Initiative könnte in Magdeburg gestartet werden. Ein Erfahrungsaustausch mit den niedersächsischen Behörden erscheint sinnvoll.

Carsten Klein  
Stadtrat

